
Erfolg für VRR und Heuking Kühn Lüer Wojtek mit innovativer Fahrzeugfinanzierung

Im Dezember 2010 vergab der VRR die Linie RB 47 mit neuer Fahrzeugfinanzierung an die Abellio Rail. Bei der Ausschreibung hatte sich Abellio mit dem vom VRR entwickelten innovativen Finanzierungsmodell durchgesetzt. Mit dem neuen Finanzierungsmodell finanziert der VRR erstmals Fahrzeuge selbst und verpachtet diese dem EVU während der Betriebslaufzeit.

VRR mit Heuking Kühn Lüer Wojtek erfolgreich

Martin Husmann, Vorstandssprecher, und Peter Langenberg vom VRR hatten das Finanzierungsmodell mit Unterstützung von Dr. Ute Jasper und Dr. Kristina Neven-Daroussis von der Anwaltssozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek entwickelt. Ziel war es, den Wettbewerb auch für kleinere Verkehrsunternehmen ohne eigene Fahrzeugflotte zu öffnen und die günstigen Kommunalkreditkonditionen auch diesen Wettbewerbern zugänglich zu machen. Dieses Ziel ist mit großem Erfolg erreicht worden.

Sieg über herkömmliche Modelle

Der VRR hatte neben dem innovativen Finanzierungsmodell auch herkömmliche Modelle wie Leasing und Eigenfinanzierung zugelassen. Gegen diese setzte sich das Finanzierungsmodell durch. „Das Ergebnis ist zu begrüßen, da es den Wettbewerb in einem für kleine Eisenbahnverkehrsunternehmen bisher schwer zugänglichen Markt stärkt“, so Dr. Jasper. Derzeit haben es kleinere Eisenbahnverkehrsunternehmen angesichts der schlechten Finanzierungsbedingungen schwer, konkurrenzfähige Angebote zu unterbreiten. Ab Dezember 2013 wird Abellio anstelle der DB Regio für 15 Jahre Verkehrsdienstleistungen auf der Linie von Wuppertal nach Solingen erbringen. Dabei wird Abellio vom VRR finanzierte Neufahrzeuge einsetzen.

Weitere Informationen unter: www.heuking.de.